



## Sonderdruck VersicherungsJournal

### (Fortbildungs-)Geschenke nicht nur zur Weihnachtszeit

Versicherungsjournal.de vom 22.12.2010

**Versicherungs- und Bankfachwirte, die im Rahmen eines berufsbegleitenden Studiums nach akademischen Würden streben, sind von der Studentenförderung nach dem klassischen BAföG ausgeschlossen. Schließlich beziehen sie bereits eigenes Einkommen aus ihrer beruflichen Tätigkeit. Dank des sogenannten Meister-BAföGs sowie gegebenenfalls der Bildungsprämie und aufgrund des speziellen Aufbaus der Bachelor-Studiengänge können sie gleichwohl eine hohe finanzielle Förderung erhalten, macht die Going Public Akademie für Finanzplanung AG aufmerksam. Hinzu kommen Steuerersparnisse.**

Je nach individueller Situation kann die Förderquote auf dem Bildungsweg vom geprüften Versicherungsfachwirt (IHK) zum akademischen Abschluss als Bachelor bis zu gut einem Drittel der Gesamtkosten erreichen. Das rechnet Going Public anhand eines Beispiels vor.

Ermöglicht wird dies durch den speziellen Aufbau des sechssemestrigen Studienganges zum Bachelor of Economics mit Schwerpunkt „Financial Advisory Services“. Den bietet Going Public bereits seit 2008 in Kooperation mit der in Berlin ansässigen Fakultät Financial Advisory and Management der West Pomeranian Business School an.

#### „Produktspezifische Brückenkurse“ notwendig

Voraussetzung für die Aufnahme dieses Fernstudiums ist im Normalfall ein Abschluss als Fachwirt für Finanzberatung (IHK), erläutert Professor Dr. Karl-Heinz Puschmann, Dekan der Berliner Fakultät der staatlich anerkannten privaten polnischen Hochschule. Er ersetzt die üblicherweise für ein Studium erforderliche Allgemeine Hochschulreife durch ein Abitur oder die fachgebundene Hochschulreife. Zugelassen werden aber auch IHK-geprüfte Versicherungs- oder Bankfachwirte. Sie müssen dazu nur vorab einige produktspezifische Brückenkurse aus dem jeweils anderen Bereich absolvieren.

#### Abschluss als Fachwirt ersetzt das Grundstudium

Der Abschluss als Fachwirt genügt jedoch nicht nur als Zulassungsvoraussetzung, sondern wird außerdem mit 90 sogenannten Credit Points nach dem europäischen Creditpoint Transfersystem angerechnet. Durch das wird im Rahmen des Bologna Prozesses eine Übertragung von Studienleistungen zwischen verschiedenen Hochschulen innerhalb Europas ermöglicht.

Auf diese Weise haben die Studierenden bereits bei Studienbeginn die Hälfte aller für den Bachelor-Abschluss erforderlichen 180 Credit Points erreicht. Sie beginnen ihr Studium daher mit dem vierten Semester und schließen es in der Regel nach anderthalb Jahren ab.

#### Meister-BAföG und eventuell zusätzlich Bildungsprämie

Weil für sie die Ausbildung zum Fachwirt für Finanzberatung faktisch das Grundstudium ersetzt, ergeben sich die insgesamt erstaunlich hohen Förderquoten, so Puschmann. Denn für diesen ersten Abschnitt der beruflichen Weiterqualifizierung können sie das Meister-BAföG in Anspruch nehmen.

Das wird unabhängig von der Einkommenshöhe gewährt. Während des Fernstudiums an der West Pomeranian Business School kann dann gegebenenfalls die sogenannte Bildungsprämie in Höhe von maximal 500 Euro in Anspruch genommen werden.

#### Das Finanzamt finanziert ebenfalls mit

Deren Gewährung hängt allerdings davon ab, dass das zu versteuernde Jahreseinkommen unter Berücksichtigung von Kinderfreibeträgen bei Verheirateten maximal 51.300 Euro beträgt. Bei Ledigen liegt die Grenze bei 25.600 Euro.

Dagegen sind die Aufwendungen für die berufliche Weiterqualifikation im Regelfall immer steuerlich absetzbar. Dies einschließlich notwendiger Reisekosten sowie Zinsen für ein Darlehen, das für die Bildungsmaßnahme aufgenommen wird.

#### Selbst die Begabtenförderung kann greifen

Bei Selbstständigen im Bereich des Finanzvertriebs handelt es sich um Betriebsausgaben bei den Einkünften aus einem Gewerbebetrieb. Bei Angestellten sind es Werbungskosten, lässt Going Public auf seiner Internet-Seite einen Steuerberater erklären.

Möglich ist außerdem bei Vorliegen der entsprechenden Voraussetzung die Begabtenförderung, ergänzt das 1990 gegründete Unternehmen, das sich auf Qualifikation, Personalentwicklung und Beratung für die Finanzdienstleistungsbranche spezialisiert hat, in einer Übersicht. Sie wird für höchstens drei Jahre gewährt und beträgt maximal 1.700 Euro pro Ausbildungsjahr.

Reinhold Müller

## VersicherungsJournal